

Auf einem hohen Niveau

GERÄTETURNEN: Rheinland-pfälzische Mannschaftsmeisterschaften in der Pirmasenser Kirchberghalle

PIRMASENS. Der Zuschauerzuspruch stimmte, das Niveau war hoch, und auch die Resultate des Gastgebers konnten sich sehen lassen. Bei den rheinland-pfälzischen Mannschaftsmeisterschaften der Geräteturner, die zum 150. „Geburtstag“ des TV Pirmasens in der Kirchberghalle ausgetragen wurden, gewann die unter TVP firmierende Riege des Westpfalzgau-Stützpunkts am Sonntagabend die Silbermedaille in der Königsdisziplin, dem Kür-Sechskampf der Männer.

TVP-Turner Sascha Müller war der Einzige im Stützpunkt-Team, der alle sechs Geräte turnte: herausragend seine 13,00 beim Sprung – die gemeinsam mit den 13,00 für den Gau-Odernheimer Florian Theis am Barren zweithöchste Einzelnote der Titelkämpfe. Stark war Müller auch am Barren, wo er ebenso wie sein Mannschaftskollege Samuel Sieber vom TV Lemberg eine 12,50 bekam. Der an fünf Geräten eingesetzte Sieber war an den Ringen (10,45) bester Stützpunktturner. Dominik Scherer vom TV Lemberg, der mehrfache nationale Meister im Deutschen Achtkampf, einem Mix aus Geräteturnen und Leichtathletik, trug mit einer 11,80 am Boden, einer 12,60 beim Sprung und einer 10,10 am Reck zu den insgesamt 197,80 Punkten der Gastgeber bei. Auch der Hauensteiner Bastian Merz, Daniel Lorch vom TV Dahn, Johannes Klag vom TVP und der Lemberger David Sieber kamen in die Wertung – von jedem Team wurden jeweils die drei besten Ergebnisse an einem Gerät gewertet. Am Ende verwiesen die Schützlinge der Trainer Jochen Stengel, Adrian Eichberger, Alfons Keller und Uwe Reichert den mit Zweitbundesligaturner Yann Hasselbach angetretenen TSV Gau-Odernheim mit 0,25 Punkten Vorsprung hauchdünn auf Rang drei unter den sieben qualifizierten Teams.

Souveräner Rheinland-Pfalz-Meister wurde der TV Bad Bergzabern,



Vize-Landesmeister mit dem Stützpunktteam des Westpfalz-Turngaus: Bastian Merz vom TV Hauenstein. FOTO: SEEBALD

dessen stärkster Mann der sonst mit Hasselbach für die TSG Grünstadt in der 2. Liga an die Geräte gehende David Jäger war. „Ich wollte auf jeden Fall auf dem Treppchen landen“, sagte Jäger, dessen Wertungen an den sechs Geräten von 11,95 an den Ringen bis 13,20 am Barren reichten. Jäger hatte am Tag zuvor noch für Grünstadt im Zweitligakampf gegen Koblenz drei Geräte turnt.

Auch Hasselbach war am Samstag für die TSG im Einsatz gewesen. Nach einem verletzungsreichen 2012 möchte er dieses Jahr wieder richtig

durchstarten. Dem Studenten gefielen die Titelkämpfe in Pirmasens wegen der „tollen Atmosphäre“ und des „familiären Charakters“ der Veranstaltung.

Auf einem respektablen dritten Platz im Pflicht-Sechskampf der Jahrgänge 1998 und jünger landete der unter TV Hauenstein angetretene Nachwuchs des Westpfalzgau-Stützpunkts. Auch hier war es eine ganz knappe Entscheidung. Carsten Burkhardt, Philipp Feith, Anton Wilhelm (alle Jahrgang 2001) und Marvin Schütz (Jahrgang 2002) hatten am

Ende 261,95 Punkte gesammelt und damit 0,35 mehr als die somit ohne Medaille gebliebene TG Polch auf Rang vier. Der Dahner Carsten Burkhardt war mit 93,55 Punkten der Dritte in der Einzelwertung.

Der Organisationschef der Landesmeisterschaften, der Hauensteiner Uwe Reichert, war nach eigenen Worten froh, nicht allzu viel von den einzelnen Darbietungen seiner Schützlinge mitbekommen zu haben, weil's so nervenschonender gewesen sei. Stolz war er auf das insgesamt hohe Niveau der Titelkämpfe. (tada)